

Oderbruch Museum Altranft bespielt die Pfingstnacht

Eine Nacht der Überraschungen erwartet die Museumsbesucher am Pfingstwochenende. Entgegen der Tradition wird der Programmtag am ersten Samstag im Monat zu einer Programmnacht. „Wir öffnen tagsüber ganz regulär, machen dann eine kleine Pause und wollen mit den Besuchern ab 20 Uhr den Abend bis zwei Uhr in der Nacht erleben.“ erläutert Programmleiter Dr. Kenneth Anders die Pläne.

Vorbereitet wird das Ereignis von beinahe vierzig Sommerschülern vom Institut für Landschaftsarchitektur der TU Dresden und von der HNE in Eberswalde, die in der Woche vor Pfingsten in einer Sommerschule für Landschaftskommunikation im Oderbruch zusammenkommen. Zusammen unternehmen sie Exkursionen zum Jahresthema Natur und erkunden interessante Flächen und Habitate und besuchen Kulturerbeorte wie das Haus der Naturpflege oder die Simonschen Anlagen in Seelow. „Dort wird jeweils mit Akteuren gesprochen, die ein spezielles Wissen von der Natur des Oderbruchs haben, wie z.B. mit Toralf Schiwietz vom Landschaftspflegeverband Mittlere Oder, mit Birgit Groth von der Flächenagentur Brandenburg oder mit dem Vogelkundler Martin Müller. Auch mit dem Geologischen Lehrpfad in Altranft werden wir uns beschäftigen.“ Noch in der Woche entstehen neue Ausstellungsinhalte für das Museum, die den Besuchern in der Pfingstnacht präsentiert werden.

Auch die Museumswerkstatt hat dann wieder geöffnet: Der Künstler Noah Bartel lädt Interessierte zu fluoreszierender Neon-Kunst ein. Es wird musiziert, im Schloss werden Salongespräche stattfinden. Der Entomologe und Sammlungsbetreuer des Museums Peter Herbert wird mit Lichtfallen der Fauna in Altranft auf die Spur kommen und gemeinsam mit Besuchern nachtaktive Insekten bestimmen. Eine Tanzperformance ist ebenso in Planung wie Audioinstallationen und kleine Filmvorführungen. Wer sich schließlich einmal ausruhen will, kann sich mit einem Glas Wein oder einer kühlen Brause auf die Terrasse setzen und dem Treiben in einem zart erleuchteten Park zuschauen.

Hinweise:

- Bilder finden Sie im Anhang (zip-Datei) und unter: oderbruchmuseum.de/presse-bereich. Für weitere O-Töne, Zitate und Aufnahmen stehen wir gern zur Verfügung und können sie ggf. auf Anfrage selbst liefern.

<p><u>Pressekontakt:</u> Alex Schirmer a.schirmer@oderbruchmuseum.de 0 172 / 362 53 16</p>	<p><u>Ansprechpartner:</u> Kenneth Anders k.anders@oderbruchmuseum.de 0 33 44 / 155 39 02</p>
---	--

Vielen Dank und einen herzlichen Gruß in die Redaktion,

Alex Schirmer

Öffentlichkeitsarbeit